

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

46. Interkommunaler Erfahrungsaustausch zur Stadterneuerung und Sozialplanung in Zusammenarbeit mit der Stadt Karlsruhe



Erfahrungsaustausch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Stadterneuerung, Denkmalschutz und Denkmalpflege, Sozialplanung und Stadtteilmanagement, Stadtentwicklung und Stadtplanung sowie aus Wohnungsbau-, Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaften

Karlsruhe ist mit rund 300.000 Einwohner/innen die zweitgrößte Stadt im Land Baden-Württemberg – und eine vergleichsweise junge Stadt. Sie wurde 1715 als barocke Planstadt vom heutigen Stadtteil Durlach aus gegründet und war Haupt- wie Residenzstadt des ehemaligen Landes Baden. Dem auffälligen barocken Grundriss verdankt Karlsruhe den Beinamen „Fächerstadt“. Im Jahr 2015 feierte die mittlerweile auf 27 Stadtteile angewachsene Stadt ihren 300. Stadtgeburtstag. Das heutige Karlsruhe steht u.a. für historisch richtungsweisende Projekte des Siedlungsbaus (Hardtwaldsiedlung, Siedlung Dammerstock), für überörtlich bekannte Institutionen (ZKM, BVerfG), aber auch für vielfältige kulturelle Aktivitäten.

Stadterneuerung hat in Karlsruhe mit der Umsetzung von insgesamt 16 abgeschlossenen und fünf laufenden Sanierungsmaßnahmen in unterschiedlichen Förderprogrammen eine lange Tradition. Seit 1971 sind so rund 100 Mio. Euro an Finanzhilfen von Bund und Land in die Stadt geflossen, die etwa das 7,5-fache an Investitionen im öffentlichen und privaten Bereich angestoßen haben. Der Erfahrungsaustausch wird sich unter anderem mit folgenden Themen beschäftigen:

- Städtebauförderung
 - Karlsruhe als die „Wiege“ der Städtebauförderung (das „Dörfle“, die Karlsruher Innenstadt)
 - Schwerpunkt Klimaanpassung in der Sanierung (Innenstadt)
 - Sanierung als ein klassischer Baustein zur Sicherung der Wohnraumversorgung
 - erfolgreiche Sanierung und danach? (zwischen weiterem Aufmerksamkeitsbedarf, Stabilität und Verdrängungstendenzen)
- Integrierte Stadtentwicklung
 - kommunale Wohnungsunternehmen als Partner
 - Sicherung von niedrigpreisigem Wohnraum durch „andere Mittel“ (Programm KAI – Karlsruher Innenentwicklungsprogramm)
 - Innenentwicklung durch Adressbildung in den Gewerbegebieten (Alter Schlachthof und Grünwinkel).

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

08.–10. Juni 2016 in Karlsruhe

Mittwoch, 08. Juni 2016

Ort: Bürgersaal, Rathaus Karlsruhe

Karl-Friedrich-Str. 10
76124 Karlsruhe

19.00 Empfang und Begrüßung

Eröffnung der Ausstellung „Sanierungsverfahren in Karlsruhe“ anlässlich des Tages der Städtebauförderung 2016

Dr. Frank Mentrup,
Oberbürgermeister, Stadt Karlsruhe
Wolf-Christian Strauss und Dr. Elke Becker,
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Donnerstag, 9. Juni 2016

Ort: Großer Sitzungssaal, Rathaus Karlsruhe

Karl-Friedrich-Str. 10
76124 Karlsruhe

09.00 Begrüßung und Einführung

Wolf-Christian Strauss und Dr. Elke Becker,
Difu, Berlin

09.15 Stadtentwicklung in Karlsruhe

Imagefilm Stadt Karlsruhe

Prof. Dr. Anke Karmann-Woessner,
Stadtplanungsamt, Stadt Karlsruhe

10.00 Kaffeepause

10.30 Begrüßung

Michael Obert,
Baubürgermeister, Stadt Karlsruhe

10.50 Heißes Pflaster, kühler Kopf Klimaanpassung und die Rolle der Stadtsanierung

Heike Dederer,
Stadtplanungsamt, Stadt Karlsruhe

11.15 Sanierung im Wandel der Zeit

Thomas Sippel,
Netzwerk für Planung und Kommunikation,
Stuttgart

11.45 Sanierung heute – für die Arbeitswelten von Morgen

Barbara Rettenmaier,
Karlsruher Fächer GmbH, Karlsruhe

12.15 Einführung in die Rundgänge am Nachmittag

12.30 Mittagspause

14.00 bis 16.30 Erfahrungsaustausch in vier parallelen Rundgängen

1. Von der Innenstadt und historischem Dörfle bis zur östlichen Südstadt
2. Südstadt – Sanierung und was kommt danach
3. Mühlburg – Soziale Stadt rundum gelungen?
4. Rintheim – die Hochhaussiedlung als energetische Sanierung mit neuen Freiflächen

18.00 Besichtigung Alter Schlachthof (für alle in 2-3 Gruppen)

ab 19.00 Informeller Erfahrungsaustausch

Restaurant „Im Schlachthof“
Alter Schlachthof 7
76131 Karlsruhe

Veranstaltungsleitung:

Wolf-Christian Strauss, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Stadtentwicklung, Recht und Soziales, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin
Dr. Elke Becker, Leiterin, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Organisation:

Sylvia Koenig, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin



Freitag, 10. Juni 2016

Ort: Bürgersaal, Rathaus Karlsruhe

Karl-Friedrich-Str. 10
76124 Karlsruhe

**9.00 Stadterneuerung in Karlsruhe:
5-minütige Berichte zu den Rundgängen
am Vortag**

9.30 Abschlussplenum – Podium und Diskussion

**Baukultur in der (energetischen)
Stadtsanierung**

Impulsvortrag zum Thema

Anne Sick,
Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft,
Stadt Karlsruhe

Diskutanten auf dem Podium:

NN,
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit, Berlin (angefragt)

NN,
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-
Württemberg, Stuttgart (angefragt)

Michael Obert,
Baubürgermeister, Stadt Karlsruhe

Prof. Dr. Anke Karmann-Woessner,
Stadtplanungsamt, Stadt Karlsruhe

Anne Sick,
Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft,
Stadt Karlsruhe

**11.30 Festlegung der Gastgeberstadt für den
47. Erfahrungsaustausch 2017**

12.00 Ende des Erfahrungsaustausches 2016

ab

14.00 bis ca. 17.00

Weiteres Besichtigungsprogramm:

„Zwischen Turmberg, Fächer und Majolika
– (Ein)Blicke auf und hinter die Residenz
,Carols Ruhe‘“

Veranstaltungsort:

Großer Sitzungssaal, Rathaus Karlsruhe, Karl-Friedrich-Str. 10, 76124 Karlsruhe

Hotelreservierung und Anfahrt:

Hotelkontingente sind auf unserer Homepage online abrufbar. Teilnehmerinformationen werden mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Teilnahmebedingungen

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **25. Mai 2016** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** fortbildung@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Sylvia Koenig, Telefon: 030/39001-258

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Gebühr: Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **25,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten (inklusive 3-Tage-ÖPNV-Ticket)
- **85,-** Für alle übrigen Teilnehmer/innen (inklusive 3-Tage-ÖPNV-Ticket)

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen: Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **25. Mai 2016** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte: Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich sein, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

- **Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.**

Das Difu-Veranstaltungsprogramm 2016 (Auszug)

1.	Stadtverkehr der Zukunft Seminar, 23.–24. Mai 2016, Berlin
2.	Vom Parkdruck zu mehr Lebensqualität?! Neue Entwicklungen und Ansätze im Parkraummanagement Seminar, 13.–14. Juni 2016, Berlin
3.	Erfahrungsaustausch Beteiligungskultur Erfahrungsaustausch, 16.–17. Juni 2016, Potsdam
4.	Urbanes Grün Seminar, 23.–24. Juni 2016, Berlin
5.	Wirtschaftsflächen Seminar, 27.–28. Juni 2016, Berlin
6.	Erfahrungsaustausch Baukultur Seminar, 24.–25. November 2016, Berlin